



## **Planungen für Schulstandort gehen in entscheidende Phase**

Neubau des Evangelischen Gymnasiums soll im August 2014 bezugsfertig sein

Nachdem der Schulstart unseres Evangelischen Gymnasiums in Schönefeld im September 2011 gut gelungen ist, gilt es nun, den nächsten wichtigen Schritt zu planen: Seit einigen Wochen laufen unsere Aktivitäten mit Blick auf den notwendigen Schulneubau mit großer Intensität. Das gemeinsame Ziel von Förderverein und Schulstiftung ist es, dass die Schüler am 25. August 2014, direkt nach den Sommerferien, das dann fertig gestellte neue Schulgebäude beziehen können.

Im Moment geht es nun vorrangig um die abschließende Klärung des zukünftigen Schulstandortes. In dieser wichtigen Frage ist – entgegen dem einen oder anderen Gerücht, das dieser Tage im Ort die Runde macht – bis heute noch keinerlei Entscheidung getroffen. In den derzeit fast täglich stattfindenden Gesprächen können wir in den politischen und kirchlichen Gremien unserer Gemeinde eine breite Unterstützung für unser Konzept feststellen. Das ist erfreulich und wichtig, da sich diverse Entscheidungen der Brandenburger Landesregierung unmittelbar auf die wirtschaftlichen und finanziellen Möglichkeiten aller Beteiligten auswirken. Nicht zuletzt die aktuellen Sparbeschlüsse der Landesregierung im Zusammenhang mit den Zuschüssen für Schulen in freier Trägerschaft stellen erhebliche Einschnitte dar. Darauf werden die Evangelische Schulstiftung und wir als Förderverein bei allen nun anstehenden Entscheidungen Rücksicht nehmen müssen. Auch die endgültige Absage eines bisherigen Partners, mit dem wir einen Schulhausneubau in der Ortsmitte von Großziethen realisieren wollten, ist ein erheblicher Verlust.

Bei der Frage nach dem künftigen Standort unseres Gymnasiums stehen wir somit quasi wieder am Anfang. Doch erfreulicherweise stehen wir nicht mit leeren Händen da: Durch großzügige Grundstücksangebote der evangelischen Kirche einerseits und der Gemeinde Schönefeld andererseits, gibt es nun zwei mögliche Standorte für unser neues Schulgebäude – einen im Ortsteil Großziethen, einen im Ortsteil Schönefeld. Für beide Optionen gilt es nun zügig die noch offenen Fragen bezüglich deren Nutzbarkeit als Schulgrundstück zu klären, was in den nächsten Wochen in enger Abstimmung aller Beteiligten auch geschehen wird.

Einen wesentlichen Aspekt bei der Standortwahl stellt dabei eine langfristig für unsere Schule nutzbare Sportstätte (Turnhalle) dar. Dies ist insofern wichtig, als das Vorhandensein einer geeigneten Sportstätte für die dauerhafte Genehmigung des Schulbetriebs nachgewiesen werden muss – ohne entsprechende Sportstätte ist der Schulbetrieb schlichtweg nicht genehmigungsfähig. Unser Schulträger, die Evangelische Schulstiftung, wird neben dem Neubau eines Schulgebäudes definitiv nicht in der Lage sein, auch noch die zusätzlichen Finanzmittel für eine Sporthalle aufzubringen. Wir sind also in diesem Punkt auf die Unterstützung der Gemeinde Schönefeld angewiesen. Darüber hinaus spielen bei der Wahl eines geeigneten Schulstandortes aus unserer Sicht auch Fragen des Lärmschutzes, der baurechtlichen Genehmigung, der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mögliche Einzugsgebiete für neue Schüler und Schulpartner eine wichtige Rolle.

---

Elternbrief Nr. 14

All diese Aspekte werden aktuell in regelmäßigem Austausch mit allen Beteiligten intensiv diskutiert und gegeneinander abgewogen, damit die Evangelische Schulstiftung, als Träger der Schule, auf der Grundlage von objektiven Kriterien eine fundierte und gute Entscheidung für den richtigen Standort unserer Schule treffen kann. Über die weitere Entwicklung in Sachen Standortwahl werden wir aktuell informieren, sobald sich eine konkrete Entscheidung abzeichnet.

Ihr

Förderverein Evangelisches Gymnasium Schönefeld e.V.